

Kabel zukünftig digital

Für mehr Sendervielfalt im Fernsehen

Köln, Mai 2016



unitymedia



Modernes Fernsehen ist digital

Über **14.000.000**

digitale Kabelhaushalte in Deutschland inkl. Antennengemeinschaften

85%

Digitalisierung im Unitymedia Netz

90%

Marktdurchdringung mit
Flatscreens

Juni 2017:

Ende des analogen TV-Angebots
von Unitymedia

Noch gut **3,7 Mio.** schauen in
Deutschland via Kabel analog fern

48%

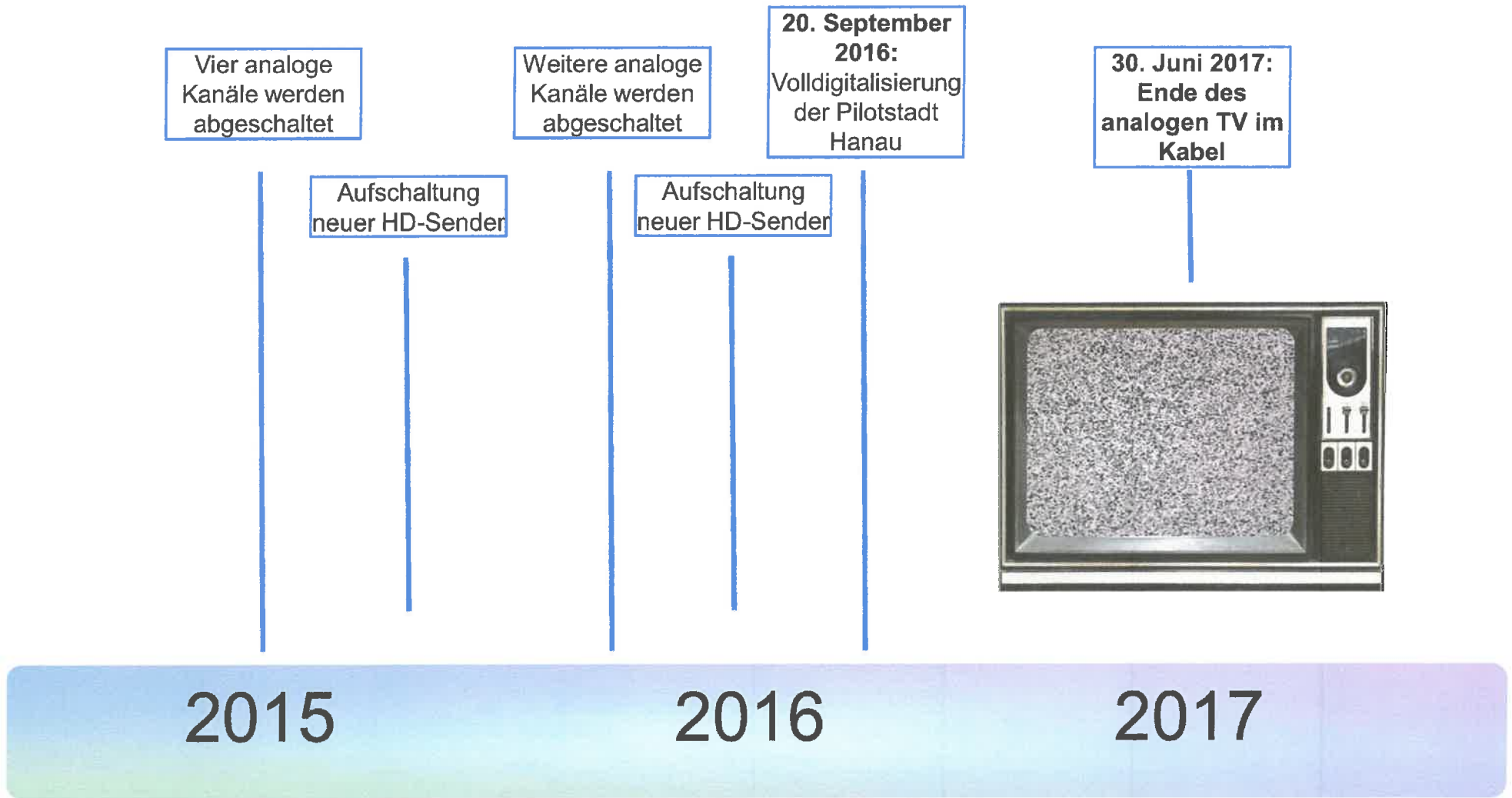
Der TV-Haushalte
empfangen mittlerweile
Programme in HD

Modernes Fernsehen ist digital

Immer mehr Menschen in Deutschland sehen ihre Lieblingsserien, die neuesten Blockbuster oder auch Sportveranstaltungen digital: schärfer, vielfältiger und mit besserem Sound. Denn digital verbindet: Menschen aus unterschiedlichen Nationen. Menschen mit gleichen Interessen. Freunde, Bekannte und Familien.



Unitymedia Fahrplan zur Volldigitalisierung



Was kommt mit der Volldigitalisierung?



- Kein höheres Entgelt gegenüber dem bisherigen Kabelempfang
- Mehr Programme, z. T. sogar in HD
- Radio zunächst von Volldigitalisierung nicht betroffen
- Unverschlüsselte Verbreitung gewährleistet
- Geringer Aufwand für Kunden
- Empfangsgeräte zum Großteil digitaltauglich

So testen Bewohner, ob sie schon digital empfangen



Röhrenfernseher ist direkt an die TV-Dose angeschlossen.

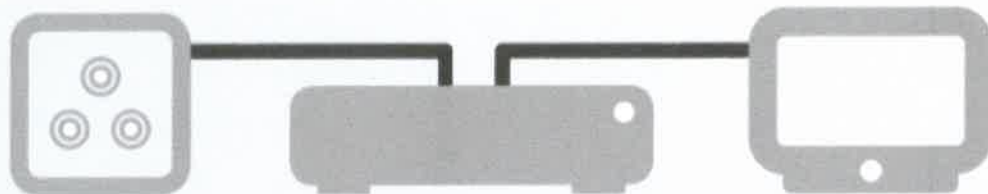
Es wird noch analog fern geschaut! Eine Umstellung wird empfohlen. Benötigt wird lediglich ein Digital-Receiver. Mehr Infos in unserer Broschüre oder auf:

www.unitymedia.de/digital-verbindet



Der genutzte Flachbildfernseher ist mit einem DVB-C-Tuner verbunden.

Es muss nichts unternommen werden, es wird bereits digital fern geschaut. Einfach im Menü des TV-Geräts den Empfang auf „digital“ einstellen.



Ein Receiver ist zwischen dem TV und der Kabeldose angeschlossen.

Es muss nichts unternommen werden, es wird bereits digital fern geschaut.

Vorteile für die Wohnungswirtschaft: Ein Plus an Unterhaltung für die Bewohner

- **Moderne Hausverteilanlagen** unterstützen bereits den Empfang der digitalen TV-Programme. Für die Hausverwaltung oder das Wohnungsunternehmen besteht kein Handlungsbedarf.
- Lediglich die Bewohner, die noch analog fern schauen, müssen informiert werden, dass sie bis spätestens Juni 2017 auf digitales Fernsehen umsteigen müssen. Unitymedia unterstützt dabei.
- Ist die **Hausverteilanlage etwas älter**, muss sie eventuell modernisiert werden. Hierzu stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Service



Haben Sie noch Fragen? Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung:

- Kontaktieren Sie als unser Vertragspartner direkt Ihre Kundenmanagerin/ Ihren Kundenmanager
- Oder wenden Sie sich an die eigens eingerichtete Hotline für Vertragspartner oder Bewohner ohne eigene Kundennummer:

0800 77 33 207 (NRW und Hessen)

0800 77 33 206 (Baden-Württemberg)

- Privatkunden mit eigener Kundennummer steht folgende Hotline zur Verfügung:

0800 77 33 204

- Selbstverständlich finden Sie auch alle Infos sowie die häufigsten Fragen mit den passenden Antworten online:

www.unitymedia.de/digital-verbindet

Stimmen pro Digitalisierung



„Ein Ausstieg aus der analogen Fernsehübertragung bedeutet bessere Qualität und schafft Platz für größere Sendervielfalt und neue digitale Dienste. Davon profitieren auch unsere Bewohner.“ Axel Gedaschko, Präsident GdW

„Die LfM hat ja den gesetzlichen Auftrag, die Digitalisierung zu fördern. Nach Satellit und Terrestrik wird demnächst – endlich!, könnte man sagen – auch das Kabel voll digitalisiert sein. (...) Für uns bleibt wichtig, dass die Zuschauer ein faires Angebot zum Umstieg bekommen.“
Dr. Jürgen Brautmeier, Direktor LfM Nordrhein-Westfalen

„Die Menschen sehen schon heute überwiegend digital fern. Es gilt jetzt, die Vielfalt des digitalen Fernsehens auch noch in die letzten verbliebenen 'analogen Wohnzimmer' zu bringen.“
Dr. Tobias Schmid, Vorstandsvorsitzender VPRT